

Die elfte Seite

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Zürcher Illustrierte**

Band (Jahr): **14 (1938)**

Heft 21

PDF erstellt am: **09.08.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Die FIFTE Seite



— Vous avez vu?? un nudiste, ma chère!!!

Madame: — Comment vous nommez-vous?
— Juliette.
— Sachez donc que je ne veux pas de Roméo.
— Mais Madame, il ne s'appelle pas du tout comme ça.



(Kölnische Illustrierte Zeitung)

«Wo ist Mutti?» — Ta maman n'est pas là?
«— — — fort!» — Non elle est sortie.
«— — — und Vati?» — Et ton papa?
«Der hat sich auch versteckt.» — Il est aussi caché.



Zeichnung H. Kuhn

«Ist die Form dieses Baumes künstlich?» — Vous avez obtenu cet arbre artificiellement?
«Natürlich!» — Naturellement!
«Was, Sie sagen natürlich!» — Comment naturellement?
«Nein, künstlich!» — Non, artificiellement!
«Was nun, künstlich oder natürlich?» — Enfin artificiellement ou naturellement?
«Künstlich natürlich!» — Artificiellement, naturellement!

Dame: «War es Ihnen denn gar nicht möglich, Ihren Kameraden zu retten, als die Kannibalen ihn gefangengenommen hatten?»

Afrikareisender: «Nein, es war ganz unmöglich! Als ich anlangte, war er schon von der Speisekarte gestrichen!»

«Welches ist denn Ihr Lieblingsgericht?»
«Schwer zu sagen! Bis jetzt bin ich noch von keinem Gericht freigesprochen worden!»

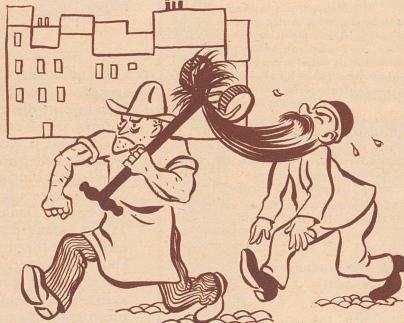
«Na, Minna, wie gefällt es Ihnen in Ihrer neuen Stellung?»
«Ueberhaupt nicht! Wenn die Schwiegermutter schlechter Laune ist, dann ist die junge Frau nicht zu genießen, und wenn die junge Frau schlechte Laune hat, dann ist die Köchin nicht zu genießen, und wenn die Köchin nicht zu genießen ist, dann ist überhaupt nichts zu genießen!»

«Sag, Süßer, wirst du mich ebenso lieben, wenn ich alt und häßlich bin?»
«Geliebte! Du kannst wohl älter werden — häßlicher nie!»

Die langen Bärte — La barbe, source continue de nos humoristes



«Marie, wer hat den Kindern das Haarwuchsmittel zum Spielen gegeben?»
— Marie, qui a donné le flacon de lotion capillaire aux enfants?
(Das Illustrierte Blatt)



Kleiner Zwischenfall in den städtischen Anlagen.
Curieux incident de la circulation.
Zeichnung R. Lips



«Ich gebe mir ja alle Mühe, Großpapa, aber es ist furchtbar schwer, hier im Dunkeln eine Krawatte zu binden.»
— Excusez-moi grand papa, je fais mon possible, mais vous n'imaginez pas combien c'est difficile de nouer un nœud de cravate dans cette obscurité.
(Humorist)



Kunde: «Beide in derselben Richtung, habe ich gesagt!»
— Scrogneugnieu, je vous ai dit les deux dans le même sens.
(Ric et Rac)